

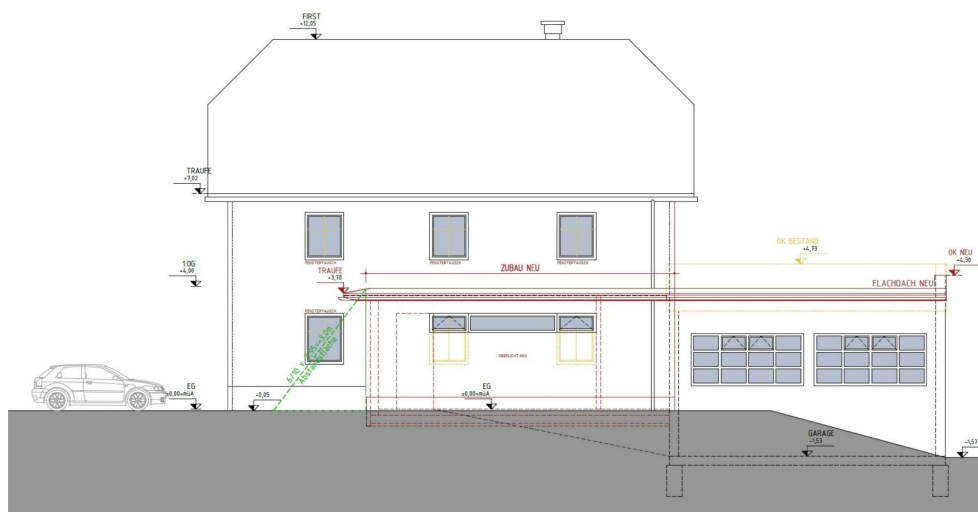
Ranner GmbH
Ing. Stephan Ranner
Mauthen 186
9640 Kötschach-Mauthen
+43 (0) 699 / 111 222 03
info@energie-berater.at

ENERGIEAUSWEIS

Planung Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Gemeinde Gitschtal
Weißbriach 202
9622 Weißbriach



10.12.2025

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023



BEZEICHNUNG	Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	EG & OG	Baujahr	1900
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Letzte Veränderung	
Straße	Weißbriach 125	Katastralgemeinde	Weißbriach
PLZ/Ort	9622 Weißbriach	KG-Nr.	75021
Grundstücksnr.	.201/1	Seehöhe	795 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++			A++	
A+				A+
A				
B				
C		C	C	
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: Der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zusätzlich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zusätzlich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
 INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
 Ausgabe: Mai 2023



GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	314,5 m ²	Heiztage	301 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	251,6 m ²	Heizgradtage	4 823 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1 171,3 m ³	Klimaregion	SB	Photovoltaik	10,0 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	721,6 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,0 °C	Stromspeicher	15,0 kWh
Kompaktheit (A/V)	0,62 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (l _c)	1,62 m	mittlerer U-Wert	0,24 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	19,94	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Nachweis über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor

Ergebnisse			Anforderungen
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 45,3 kWh/m ² a	entspricht	HWB _{Ref,RK,zul} = 59,8 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB _{RK} = 0,6 kWh/m ³ a	entspricht	KB _{RK,zul} = 2,0 kWh/m ³ a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 72,4 kWh/m ² a		
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 0,62	entspricht	f _{GEE,RK,zul} = 0,95
Erneuerbarer Anteil	alternatives Energiesystem	entspricht	Punkt 5.2.3 a, b oder c
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 51,6 kWh/m ² a		
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW+Bel	PEB _{HEB+BelEB,n.ern.,RK} = 29,2 kWh/m ² a		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 20 295 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 64,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 23 625 kWh/a	HWB _{SK} = 75,1 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 3 674 kWh/a	WWWB = 11,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 29 187 kWh/a	HEB _{SK} = 92,8 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 1,13
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,23
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,22
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 639 kWh/a	BSB = 2,0 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 8 147 kWh/a	KB _{SK} = 25,9 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 6 819 kWh/a	BelEB = 21,7 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 30 046 kWh/a	EEB _{SK} = 95,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 51 716 kWh/a	PEB _{SK} = 164,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 12 377 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 39,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 39 339 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 125,1 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 1 862 kg/a	CO _{2eq,SK} = 5,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,61
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 3 370 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 10,7 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ranner GmbH
Ausstellungsdatum	10.12.2025		Mauthen 186, 9640 Kötschach-Mauthen
Gültigkeitsdatum	09.12.2035	Unterschrift	
Geschäftszahl			

Ranner GmbH
 Ingenieurbüro
 Ing. Stephan Ranner
 9640 Kötschach, Mauthen 186
 4430 699/11122203
 info@energie-berater.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 65 **f_{GEE,SK} 0,61**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	315 m ²	charakteristische Länge l _c	1,62 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 171 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,62 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	722 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Planunterlag AR DI Schmidt , 23.07.2025, Plannr. 2403 BE01
Bauphysikalische Daten:	lt. Angabe & Besichtigung, 28.10.2025
Haustechnik Daten:	lt. Angabe & Besichtigung, 28.10.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung
Photovoltaik-System:	10kWp; Monokristallines Silicium; Stromspeicher: 15 kWh

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"



Haustechnik

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2023): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Bauteil Anforderungen Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"



BAUTEILE

		R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	3,50	3,50	0,26		Ja
KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	3,59	3,50	0,25		Ja
EB02	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich) - Zubau	6,00	3,50	0,16		Ja

Einheiten: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K]

U-Wert berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946

Quelle U-Wert max, R-Wert min: OIB Richtlinie 6

Heizlast Abschätzung

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Gemeinde Gitschtal
Weißbriach 202
9622 Weißbriach
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 36 K

Standort: Weißbriach
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1 171,33 m³
Gebäudehüllfläche: 721,59 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	143,60	0,120	0,90	15,54
AW01 Außenwand	197,08	0,247	1,00	48,67
AW02 Außenwand - Zubau	54,71	0,205	1,00	11,21
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben - Zubau	27,34	0,120	1,00	3,29
FE/TÜ Fenster u. Türen	42,96	0,720		30,93
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	98,60	0,263	0,70	18,12
EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich) - Zubau	27,34	0,159	0,70	3,04
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	45,00	0,246	0,70	7,75
IW01 Wand zu geschlossener Garage	84,95	0,242	0,90	18,47
Summe OBEN-Bauteile	170,94			
Summe UNTEN-Bauteile	170,94			
Summe Außenwandflächen	251,79			
Summe Innenwandflächen	84,95			
Fensteranteil in Außenwänden 14,6 %	42,96			

Summe [W/K] **157**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **17**

Transmissions - Leitwert [W/K] **178,42**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **511,63**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 2,30 1/h [kW] **24,8**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (315 m²) [W/m² BGF] **78,98**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

AW01 Außenwand					
renoviert	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Natursteinmauerwerk (Kalkstein)	B	0,5500	2,800	0,196	
Kalk-Zementputz	B	0,0150	1,000	0,015	
Kleber mineralisch		0,0020	1,000	0,002	
Caparol Capatect Hanf Wall Fassadendämmplatte		0,1600	0,044	3,636	
Spachtelung		0,0050	1,400	0,004	
Kunstharzputz		0,0030	0,700	0,004	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,7500	U-Wert	0,25
IW01 Wand zu geschlossener Garage					
renoviert	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkgipsputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Natursteinmauerwerk (Kalkstein)	B	0,5500	2,800	0,196	
Kalk-Zementputz	B	0,0150	1,000	0,015	
Kleber mineralisch		0,0020	1,000	0,002	
Caparol Capatect Hanf Wall Fassadendämmplatte		0,1600	0,044	3,636	
Spachtelung		0,0050	1,400	0,004	
Kunstharzputz		0,0030	0,700	0,004	
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,7500	U-Wert	0,24
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)					
renoviert	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag		0,0150	0,160	0,094	
Estrich	F	0,0700	1,600	0,044	
PE-Folie		0,0002	221,00	0,000	
EPS-W 25 grau/schwarz (23 kg/m³)		0,0600	0,031	1,935	
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m³)		0,0696	0,047	1,481	
Bitumen		0,0050	0,230	0,022	
Bitumenanstrich		0,0002	0,230	0,001	
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)	B	0,1500	2,400	0,063	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,3700	U-Wert	0,26
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller					
renoviert	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag		0,0150	0,160	0,094	
Estrich	F	0,0700	1,600	0,044	
PE-Folie		0,0002	221,00	0,000	
EPS-W 25 grau/schwarz (23 kg/m³)		0,0600	0,031	1,935	
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m³)		0,0748	0,047	1,591	
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)	B	0,1500	2,400	0,063	
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt	0,3700	U-Wert	0,25
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094	
Schalung	B	0,0240	0,130	0,185	
Lattung dazw.	B 7,5 %	0,0400	0,120	0,025	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)	B 92,5 %		0,042	0,881	
Schalung	B	0,0240	0,130	0,185	
Tram dazw.	B 15,0 %	0,1800	0,120	0,225	
1.506.08 Kesselschlacke	B 85,0 %		0,330	0,464	
Schalung	B	0,0240	0,130	0,185	
Schilfrägermatten	B	0,0150	0,800	0,019	
Kalkgipsputz	B	0,0250	0,700	0,036	
RTo 2,5068 RTu 2,4010 RT 2,4539		Dicke gesamt	0,3470	U-Wert	0,41
Lattung:	Achsabstand 0,800 Breite 0,060	Rse+Rsi 0,26			
Tram:	Achsabstand 0,800 Breite 0,120				

Bauteile

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum									
renoviert				von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
STEICOflex 036							0,1600	0,037	4,324
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)				B			0,1000	0,040	2,500
Lattung dazw.				B	7,5 %		0,0400	0,120	0,025
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m³)				B	92,5 %			0,042	0,881
Schalung				B			0,0240	0,130	0,185
Schalung				B			0,0240	0,130	0,185
Schilfrägermatten				B			0,0150	0,800	0,019
Kalkgipsputz				B			0,0250	0,700	0,036
				RT _o 8,3506	RT _u 8,2840	RT 8,3173	Dicke gesamt 0,3880	U-Wert	0,12
Lattung:				Achsabstand 0,800	Breite 0,120		R _{se} +R _{si} 0,2		

AW02 Außenwand - Zubau					
renoviert	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B		0,0150	0,700	0,021
2.302.28 Hochlochziegelmauer 25 cm	B		0,2500	0,240	1,042
Kleber mineralisch			0,0020	1,000	0,002
Caparol Capatect Hanf Wall Fassadendämmplatte			0,1600	0,044	3,636
Spachtelung			0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz			0,0030	0,700	0,004
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,4350	U-Wert	0,20

EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdsreich) - Zubau						
neu	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag				0,0150	0,160	0,094
Estrich	F			0,0700	1,600	0,044
PE-Folie				0,0002	221,00	0,000
Trittschall-Dämmplatte EPS-T1000				0,0300	0,032	0,938
PE-Folie				0,0002	221,00	0,000
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m³)				0,0850	0,047	1,809
Bitumen				0,0050	0,230	0,022
Bitumenanstrich				0,0002	0,230	0,001
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)				0,2500	2,400	0,104
AUSTROTHERM XPS PLUS P				0,1000	0,032	3,125
	Rse+Rsi = 0.17			Dicke gesamt 0,5556	U-Wert	0.16

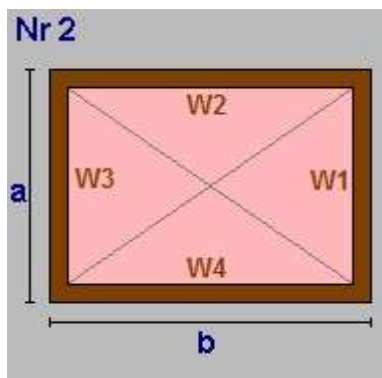
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben - Zubau						
neu	von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Gefälledämmung EPS-W 25 i.M. 5,5cm				0,0550	0,031	1,774
EPS-W 25 grau/schwarz (23 kg/m³)				0,1600	0,031	5,161
Villas Villaself SKB-PLUS				0,0027	0,230	0,012
Dampfbremse				0,0003	0,220	0,001
Brettschichtholz (BSH)				0,1600	0,130	1,231
Rse+Rsi = 0,14				Dicke gesamt 0,3780	U-Wert	0,12

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RT_u ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

EG Grundform



Von EG bis OG1

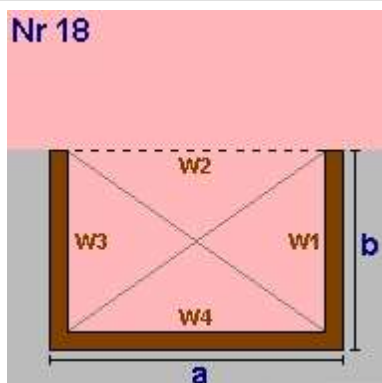
a = 10,00 b = 14,36

lichte Raumhöhe = 3,54 + obere Decke: 0,35 => 3,89m

BGF 143,60m² BRI 558,17m³

Wand W1	38,87m ²	IW01	Wand zu geschlossener Garage
Wand W2	55,82m ²	AW01	Außenwand
Wand W3	38,87m ²	AW01	
Wand W4	55,82m ²	AW01	
Decke	143,60m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	98,60m ²	EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter
Teilung	45,00m ²	KD01	

EG Vorsprung Zubau Süd



a = 10,28 b = 2,66

lichte Raumhöhe = 3,54 + obere Decke: 0,38 => 3,92m

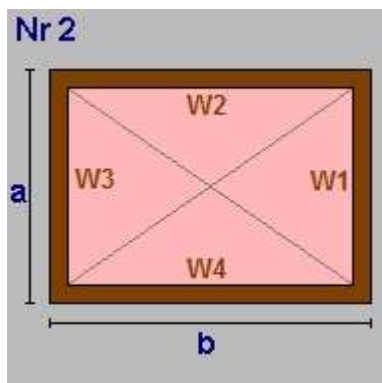
BGF 27,34m² BRI 107,14m³

Wand W1	10,42m ²	IW01	Wand zu geschlossener Garage
Wand W2	-40,28m ²	AW01	Außenwand
Wand W3	10,42m ²	AW02	Außenwand - Zubau
Wand W4	40,28m ²	AW02	
Decke	27,34m ²	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben - Zu
Boden	27,34m ²	EB02	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 170,94
EG Bruttorauminhalt [m³]: 665,31

OG1 Grundform



Von EG bis OG1

a = 10,00 b = 14,36

lichte Raumhöhe = 2,66 + obere Decke: 0,39 => 3,05m

BGF 143,60m² BRI 437,69m³

Wand W1	30,48m ²	IW01	Wand zu geschlossener Garage
Wand W2	43,77m ²	AW01	Außenwand
Wand W3	30,48m ²	AW01	
Wand W4	43,77m ²	AW01	
Decke	143,60m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-143,60m ²	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 143,60
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 437,69

Deckenvolumen EB01

Fläche 98,60 m² x Dicke 0,37 m = 36,48 m³

Deckenvolumen KD01

Fläche 45,00 m² x Dicke 0,37 m = 16,65 m³

Geometrieausdruck

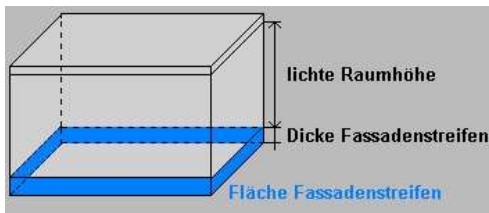
Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Deckenvolumen EB02

Fläche 27,34 m² x Dicke 0,56 m = 15,19 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 68,32

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,370m	38,72m	14,33m ²
AW01	- EB02	0,556m	-10,28m	-5,71m ²
IW01	- EB01	0,370m	10,00m	3,70m ²
IW01	- EB02	0,556m	2,66m	1,48m ²
AW02	- EB02	0,556m	12,94m	7,19m ²

Gesamtsumme Bruttogesoßfläche [m²]: 314,54
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1 171,33

Fenster und Türen

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc			
Prüfnormmaß Typ 1 (T1)					1,23	1,48	1,82	0,50	0,90	0,023	1,32	0,67		0,54						
1,32																				
N																				
T1	EG	AW01	1	AF 130/225	1,30	2,25	2,93					1,05	3,07	0,54	0,50	1,00	0,00			
	EG	AW01	2	AF 125/90	1,25	0,90	2,25	0,50	0,90	0,023	1,47	0,71	1,60							
	EG	AW01	1	AF 125/225	1,25	2,25	2,81					1,05	2,95							
T1	OG1	AW01	4	AF 126/154	1,26	1,54	7,76	0,50	0,90	0,023	5,68	0,66	5,15	0,54	0,50	1,00	0,00			
8					15,75				7,15				12,77							
O																				
T1	OG1	AW01	2	AF 126/154	1,26	1,54	3,88	0,50	0,90	0,023	2,84	0,66	2,58	0,54	0,50	1,00	0,00			
2					3,88				2,84				2,58							
S																				
T1	EG	AW01	1	AF 127/165	1,27	1,65	2,10	0,50	0,90	0,023	1,55	0,66	1,38	0,54	0,50	1,00	0,00			
T1	EG	AW02	1	AF 530/60	5,30	0,60	3,18	0,50	0,90	0,023	1,96	0,74	2,36	0,54	0,50	1,00	0,00			
T1	OG1	AW01	3	AF 126/154	1,26	1,54	5,82	0,50	0,90	0,023	4,26	0,66	3,87	0,54	0,50	1,00	0,00			
5					11,10				7,77				7,61							
W																				
T1	EG	AW01	1	AF 125/165	1,25	1,65	2,06	0,50	0,90	0,023	1,52	0,66	1,36	0,54	0,50	1,00	0,00			
T1	EG	AW01	1	AF 265/165	2,65	1,65	4,37	0,50	0,90	0,023	3,55	0,65	2,83	0,54	0,50	1,00	0,00			
T1	EG	AW01	1	AF 116/165	1,16	1,65	1,91	0,50	0,90	0,023	1,39	0,67	1,28	0,54	0,50	1,00	0,00			
T1	OG1	AW01	2	AF 126/154	1,26	1,54	3,88	0,50	0,90	0,023	2,84	0,66	2,58	0,54	0,50	1,00	0,00			
5					12,22				9,30				8,05							
Summe					20				42,95				27,06				31,01			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Alu-Rahmen Fichte >=109 Stockrahmentiefe
AF 125/90	0,100	0,100	0,100	0,100	35								Holz-Alu-Rahmen Fichte >=109 Stockrahmentiefe
AF 125/165	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Holz-Alu-Rahmen Fichte >=109 Stockrahmentiefe
AF 265/165	0,100	0,100	0,100	0,100	19	2							Holz-Alu-Rahmen Fichte >=109 Stockrahmentiefe
AF 116/165	0,100	0,100	0,100	0,100	27								Holz-Alu-Rahmen Fichte >=109 Stockrahmentiefe
AF 127/165	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Holz-Alu-Rahmen Fichte >=109 Stockrahmentiefe
AF 530/60	0,100	0,100	0,100	0,100	38	2	0,100						Holz-Alu-Rahmen Fichte >=109 Stockrahmentiefe
AF 126/154	0,100	0,100	0,100	0,100	27								Holz-Alu-Rahmen Fichte >=109 Stockrahmentiefe

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Kühlbedarf Standort (Weißbriach)

BGF 314,54 m² L_T 157,62 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
 BRI 1 171,33 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-3,81	3 496	3 310	6 806	2 508	458	2 966	1,00	0
Februar	28	-1,28	2 890	2 736	5 626	2 265	639	2 904	0,99	0
März	31	3,13	2 682	2 539	5 220	2 508	838	3 346	0,97	0
April	30	7,63	2 085	1 974	4 059	2 427	882	3 308	0,92	0
Mai	31	12,06	1 634	1 547	3 182	2 508	969	3 476	0,81	914
Juni	30	15,78	1 160	1 098	2 258	2 427	954	3 381	0,64	1 681
Juli	31	17,76	966	915	1 881	2 508	1 022	3 529	0,53	2 341
August	31	16,93	1 063	1 007	2 070	2 508	1 008	3 516	0,58	2 082
September	30	13,69	1 397	1 322	2 719	2 427	888	3 314	0,76	1 129
Oktober	31	8,41	2 062	1 952	4 015	2 508	662	3 169	0,93	0
November	30	1,95	2 730	2 584	5 314	2 427	485	2 911	0,99	0
Dezember	31	-3,00	3 401	3 219	6 620	2 508	355	2 862	1,00	0
Gesamt	365		25 567	24 205	49 771	29 524	9 159	38 683		8 147

KB = 25,90 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 314,54 m² L_T 157,63 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,07
BRI 1 171,33 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	0,47	2 994	634	3 628	0	305	305	1,00	0
Februar	28	2,73	2 465	522	2 987	0	482	482	1,00	0
März	31	6,81	2 251	476	2 727	0	691	691	1,00	0
April	30	11,62	1 632	345	1 978	0	818	818	1,00	0
Mai	31	16,20	1 149	243	1 393	0	1 026	1 026	0,98	0
Juni	30	19,33	757	160	917	0	1 000	1 000	0,85	157
Juli	31	21,12	572	121	693	0	1 045	1 045	0,66	384
August	31	20,56	638	135	773	0	947	947	0,79	217
September	30	17,03	1 018	215	1 234	0	775	775	0,99	0
Oktober	31	11,64	1 684	356	2 041	0	579	579	1,00	0
November	30	6,16	2 252	477	2 728	0	316	316	1,00	0
Dezember	31	2,19	2 792	591	3 383	0	245	245	1,00	0
Gesamt	365		20 205	4 277	24 482	0	8 230	8 230		758

KB* = 0,65 kWh/m³a

RH-Eingabe

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer **zus. Wärmeabgabe** Flächenheizung
Systemtemperatur 40°/30° **Systemtemperatur** 30°/25°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	19,58	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	25,16	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Ja	128,28	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)
Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 103,33 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	10,27	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	12,58	100
Stichleitungen				7,55	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Photovoltaik Eingabe Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Photovoltaik

Kollektoreigenschaften

Art des PV-Moduls Monokristallines Silicium
Peakleistung 10,00 kWp ☒ freie Eingabe

Ausrichtung 0 Grad
Neigungswinkel 41 Grad

Systemeigenschaften und Verschattung

Gebäudeintegration Mäßig belüftete (< 0,5 m) oder auf Dach aufgesetzte Module
Systemwirkungsgrad 0,80
Geländewinkel 0 Grad

Stromspeicher 15,00 kWh **Ladeleistung** 12,00 kW

Erzeugter Strom 10 811 kWh/a
 Peakleistung 10 kWp

Beleuchtung Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

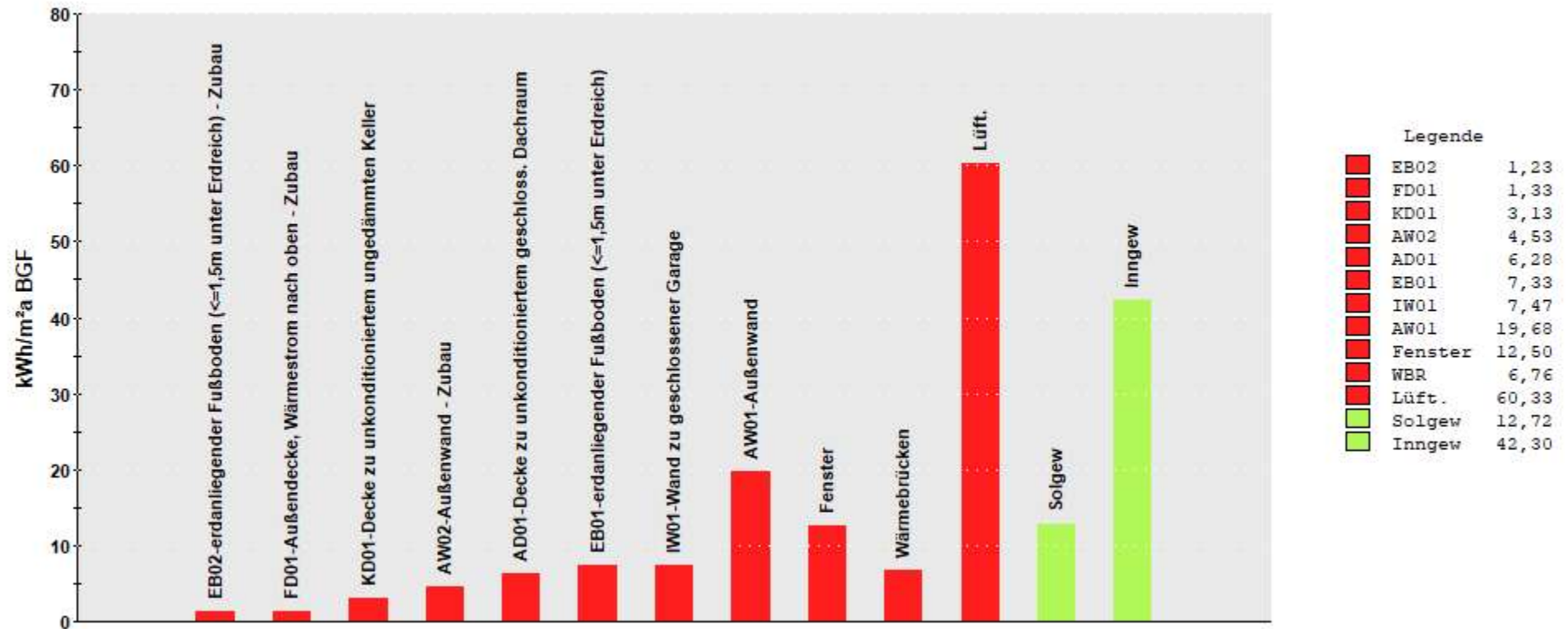
Beleuchtungsenergiebedarf

BeIEB **21,68 kWh/m²a**

Ausdruck Grafik

Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"

Verluste und Gewinne



Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung	Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1900
Straße	Weißbriach 125	Katastralgemeinde	Weißbriach
PLZ/Ort	9622 Weißbriach	KG-Nr.	75021
Grundstücksnr.	.201/1	Seehöhe	795 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 65 **f_{GEE,SK} 0,61**

Energieausweis Ausstellungsdatum 10.12.2025

Gültigkeitsdatum 09.12.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung	Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1900
Straße	Weißbriach 125	Katastralgemeinde	Weißbriach
PLZ/Ort	9622 Weißbriach	KG-Nr.	75021
Grundstücksnr.	.201/1	Seehöhe	795 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 65 f_{GEE,SK} 0,61

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

PLANUNG

Bezeichnung	Gemeinde Gitschtal "FF-Weißbriach - Sanierungsplanung"		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1900
Straße	Weißbriach 125	Katastralgemeinde	Weißbriach
PLZ/Ort	9622 Weißbriach	KG-Nr.	75021
Grundstücksnr.	.201/1	Seehöhe	795 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 65
f_{GEE,SK} 0,61

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.